



MSV STEELE

Radsport im Ruhrpott

www.ruhrpottbiker.eu

Ausgabe 12

Ruhrpottbiker *aktuell*

30. Sept. 2016

**Herzlichen
Glückwunsch!**

Leon Kaiser ist

Deutscher Meister!

► mehr auf Seite 19





Hansjörg Zwiehoff, 1. Vorsitzender

*L*iebe Ruhrpottbiker,
*L*iebe Freunde des MSV Essen-Steele 2011 e.V.,

draußen ist er: Der goldene Herbst, der für uns Mountainbiker neben bunten Blättern auch noch warme Temperaturen bereithält. Mit die beste Zeit des Jahres um noch einmal unbeschwert und ohne Stress unsere Heimatstrecken unter die Räder zu nehmen. Zeit aber auch schon einmal auf die Saison zurückzublicken.

Es war — wieder einmal — die erfolgreichste Saison aller Zeiten für unseren MSV und zum ersten Mal darf sich ein Ruhrpottbiker „DEUTSCHER MEISTER“ nennen. Leon Kaiser hat es bei den Deutschen Meisterschaften in Lohr / Main geschafft, diesen höchsten nationalen Titel in der Klasse U17 zu holen.

Leider werden in dieser Altersklasse noch keine offiziellen Meistertrikots vergeben. Grund genug für uns, Leon ein Meistertrikot als Lohn für die besondere Leistung anfertigen zu lassen. Wie die Übergabe lief, lest Ihr in dieser Ausgabe unserer „Ruhrpottbiker aktuell“.

Und wo wir schon einmal bei den Ehrungen waren, haben wir gleich unsere anderen Top-Athletinnen eingeladen. Cemile Trommer hat Europas ältestes und härtestes Etappenrennen, die Bike-Transalp-Challenge gewonnen und Stefanie Dohrn wurde Deutsche Vizemeisterin der Eliteklasse im Marathon. Ein Interview mit Steffi findet Ihr ebenfalls in dieser Ausgabe.

Nicht vergessen wollen wir unseren U23-Nationalfahrer Ben Zwiehoff. Europameisterschaft und Staffel, da ist die Medaille seit Jahren sicher. Bronze war es in diesem Jahr.

Alle 4 Sportler haben wir in einem großen Empfang auf unserem COME geehrt; die Bilder und den Bericht dazu findet Ihr ebenfalls in unserem Magazin.

Doch nicht nur der Leistungssport glänzt. Im Breitensport entwickelt sich unter der Leitung von Joe Buschmann eine neue Gruppe, die sich dem Radwandern auf dem MTB widmet. Auch wenn Joe im Moment gesundheitlich noch nicht wieder auf der Höhe ist und wir ihm schnelle Genesung wünschen, zeigt seine Initiative, dass es viele Felder gibt, in denen wir als Verein noch wachsen können.

Wachstum gab es auch sonst. Bereits mehr als 200 MSV-Mitglieder zählt unsere Ruhrpottbiker-Familie im MSV und wir freuen uns über jeden neuen Aufnahmeantrag.

Gewachsen ist auch unser COME. In Kooperation mit dem Gartenbaubetrieb Wittoesch und Kolacek und unterstützt durch die Aktion Tatendrang des Deutschen Roten Kreuz ist es uns gelungen, an nur einem Wochenende die gesamte Straße zu pflastern. Ein grandioses Beispiel, wozu wir im Verein gemeinsam in der Lage sind.

Zur Belohnung können wir unsere Getränke jetzt an der neuen Theke in unserem Vereinsheim genießen. Sie wurde von vielen Mitgliedern gemeinsam geplant und umgesetzt und über Spenden finanziert.

Allen Sportlern, Unterstützern und Helfern danke ich für Ihr tolles Engagement und freue mich schon jetzt auf unsere nächsten Erfolge.

CU in the dirt

Hansjörg

Aus dem Inhalt

Seite 2:	Vorwort des 1. Vorsitzenden
Seite 3:	Vom Cowgirl zur Vizemeisterin
Seite 6:	Kids Coaches am COME
Seite 6:	Schrauberurse im COME
Seite 8:	Ruhrpottbikerinnen rocken die Marathon-WM
Seite 10:	Nachwuchsbundesliga
Seite 13:	Ruhrpottbiker auf allen Pfaden
Seite 14:	Techniktraining für Erwachsene
Seite 15:	Das Rad erleben
Seite 16:	Ferienaktion am COME
Seite 19:	Leon Kaiser ist Deutscher Meister
Seite 21:	Goldener September für die Ruhrpottbiker am COME
Seite 22:	Unser Vereinsheim wird immer schöner
Seite 23:	Endlich wieder eine CTF
Seite 25:	Unser Vereinsheim hat eine neue Theke
Seite 26:	Viva la France

Vom Cowgirl zur Vizemeisterin

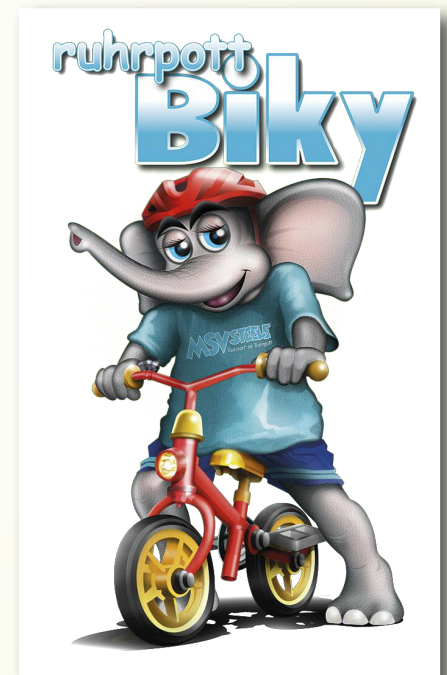
Stefanie Dohrn



2014:

- Worldcup Rennen in Tschechien und Deutschland
- NRW Landesmeisterin Cyclocross
- NRW Vize Landesmeisterin Cross Country
- Platz 5 Deutschland Cup Cyclocross

Bisheriger Höhepunkt der Karriere ist der Gewinn der Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften XCM in Saalhausen am 9. Juli 2016.



Mit einem Geburtstagsgeschenk fing alles an. Stefanie Dohrn war gerade 17 geworden, als sie ihren Vater bat, mit ihr Mountainbike zu fahren. Nicht irgendwo – der erste Start in der Hobbyklasse war im Rahmen des Vulkan-Bike-Eifelmarathons.

Insgesamt starteten in Daun damals 1600 Teilnehmer, davon mehr als 500 aus den Niederlanden, Belgien und Luxemburg. Im Startbereich fieberten Profi- und Hobbyfahrer Seite an Seite dem Beginn der wilden Jagd über eine der landschaftlich schönsten Marathonstrecken Deutschlands entgegen.

Mit dem Niederländer Bart Brentjes war in diesem Jahr der Olympiasieger von Atlanta dabei. Stefanie und Ralf Dohrn fuhren die anspruchsvolle 38 Kilometer lange Strecke mit 1000 Höhenmetern. Und Stefanie siegte auf einem geliehenen Mountainbike direkt im ersten Rennen.

Neben einem Geldpreis gewann Stefanie einen Cowboyhut, den sie bei der Siegerehrung schwenkte.

Dieser Event war der Beginn einer unvergleichlichen Radsportkarriere:

2012:

- NRW Landesmeisterin Cross Country
- 8. Platz Deutsche Meisterschaften Cross Country

2013:

- Qualifikation Worldcup
- NRW Cup Gesamtsiegerin
- Bundesliga 7. gesamt
- 4. Platz Deutsche Meisterschaften Cross Country
- 8. Platz Deutsche Meisterschaften Marathon

Unser Nachwuchsreporter Biky durfte Stefanie in einer Trainingspause ein paar Fragen stellen.

Biky: Hallo, Stefanie, herzlichen Glückwunsch zur Vizemeisterschaft! Toller Erfolg! Aber: Nirgendwo steht in welcher Altersklasse du gestartet bist. Verrätst du uns dein Alter?

Stefanie: Ich bin Jahrgang 1992 und starte in der Frauen Elite Klasse XCM und XCO.

Biky: Auf welchen Stahlrössern hast du deine Erfolge eingefahren?

Stefanie: Ich nutze das Fully Specialized s-works epic (fully) oder das Specialized s-works hardtail. Damit reite ich von Sieg zu Sieg.

Biky: Und seit wann sitzt du im Sattel?

Stefanie: Ich bin schon als Kind immer und jede Strecke mit dem Rad gefahren. Zu Freunden, in die Schule, eben überall hin. Auf dem MTB habe ich das erste Mal 2009 gesessen, während eines Urlaubs in Korsika.

Biky: Wer Erfolg hat, hat meistens auch einen Plan. Wie war und ist dein Plan?

Stefanie: Seit anderthalb Jahren trainiere ich mit Hansjörg Zwichoff (dem Boss, Anmerkung der Redaktion). Mit ihm haben wir uns Schritt für Schritt den Trainingsplan und die Rennsaison in Kombination mit der Uni optimiert.

Biky: Das interessiert jetzt besonders unsere jungen Fahrer: Wie sieht so ein Trainingsalltag bei dir aus?

Stefanie: Der Wecker klingelt häufig schon um 6 Uhr. Zeit für Frühsport. Ich gehe laufen oder mache etwas Gymnastik.

Anschließend koche ich mir mein Frühstück, am liebsten ein paar gebratene Eier oder gekochte Haferflocken mit ganz viel Obst.

Dann geht es erst einmal an die Uni, wo ich mir Vorlesungen und Übungen anhöre und mich auf die nächsten Prüfungen vorbereite.

Anschließend ist Zeit fürs Training, je nach Einheit geht's mit dem MTB durchs Gelände oder auch schon mal öfter ins Bergische Land mit dem Rennrad.

Abends sitze ich häufig wieder am Schreibtisch und bereite die Uni nach und den nächsten Tag vor. Und dann geht der normale Alltag von vorne los.

Biky: Das klingt hart. Wie motivierst du dich? Nenn mir doch mal

ein paar Highlights deiner Music-Playlist.

Stefanie: Motivieren tun mich die Red Hot Chili Peppers mit Can't Stop, Anders Nilsen mit Salsa tequila oder Macklemore - And we danced.

Biky: Wie geht es weiter? Was sind deine nächsten Ziele?

Stefanie: Nächstes Jahr möchte ich an dieses Jahr anknüpfen und hauptsächlich Marathons, wie die Marathon World Series und Etappen Rennen fahren.

Biky: Stellst du das Jahr unter ein Motto?

Stefanie: Ich habe kein Jahresmotto, aber ich lebe ein Zitat: „Wer kämpft kann verlieren, wer nicht kämpft, hat schon verloren“.

Und im Wettkampf gilt „pain is temporary - glory is forever“.

Biky: Davon können sich unsere Ruhrpottbiker eine Menge abschneiden. Wir haben viele Talente in unseren Reihen.

Was würdest du ihnen mitgeben auf den Weg?

Stefanie: Das wichtigste ist der Spaß am Sport. Setz dich nicht unter Druck und erwarte keine Wunder von dir!

Wenn du etwas wirklich willst und Schritt für Schritt an dir arbeitest dann schaffst du das! Und verlierst dein Lächeln nie.

Biky: Stefanie, danke, dass du dir die Zeit genommen hast, mit mir zu plaudern!

Vielleicht ergibt es sich ja mal, dass wir uns im C.O.M.E auf eine Fassbrause treffen und die Kids von dir lernen.

Bis dahin wünsche ich dir alles Gute!

Die Ruhrpottbiker und ich drücken dir weiterhin alle Daumen und supporten dich nach besten Kräften!

Vielen Dank!





LOCOCYCLES

f /LocoCycles

PERFEKT UNTERWEGS

MIT UNSEREM TOP-SERVICE UND UNSEREN TOP-MARKEN:

INSPEKTION

GABELSERVICE

REPARATUR

TUNING



ORBEA

KOGA
THE QUALITY BEHIND THE RIDE



NC-17

PROTECTIVE

ONEAL

zimtstern



CRAFT
FUNCTIONAL SPORTSWEAR

bellweither

evoc



Muc-Off +

SIXSIXONE



Huppertz & Kortmann GbR

Alfredstraße 399

45133 Essen

Fon: +49 (0)201 61588346



LOCOCYCLES

Kids Coaches am COME

Das COME war wieder einmal Austragungsort einer Tagungsmaßnahme des Radsportverbandes NRW. Am 19. Juni 2016 trafen sich die Kids Coaches zum praktischen Teil der Ausbildung auf dem Vereinsgelände des MSV Steele 2011 e.V.

Das Ausbildungsangebot richtet sich an Jugendliche, Eltern und Interessierte, die die sportliche Arbeit mit Kindern und Jugendlichen in den Vereinen unterstützen möchten.

Auf dieser Einstiegsstufe werden neben pädagogischen und sportfachlichen Grundkenntnissen im Radsport aktuelle Trends im Freizeit- und Breitensport vermittelt.

Die Trainer des MSV Steele

waren zum zweiten Mal Gastgeber für dieses Modul der Ausbildung.

Unter der Leitung von Thomas Steffen und der Assistenz von Mara Steffen (beide lizenzierte Trainer der Ruhrpottbiker) sowie Mario Schmoltzi aus Ratingen übten sich die Teilnehmer in den Grundlagen der MTB Fahrtechnik. Außerdem erlernten die korrekte Ausführung und Demonstration von Übun-

gen. Die notwendige Praxiserfahrung sammelten die Teilnehmer in Gruppenarbeiten auf dem vielfältig nutzbaren Vereinsgelände des COME. Dazu zählen auch die Konzeption und Durchführung einer Übungsstunde im MTB Grundlagenfahrtraining.

Am Ende des erfolgreichen Tages konnten alle Teilnehmer ihre Lizenz aus den Händen von MTB Koordinator Ralf Müller in Empfang nehmen.

Wir wünschen allen frischgebackenen Kids Coaches viel Spaß in ihrer Arbeit freuen uns auf ambitionierte Nachwuchsfahrer!

Herzlichen Glückwunsch!

Selbst ist der Biker - regelmäßige Schrauberkurse im COME

Im Techniktraining wird die obere Hälfte des Rades optimiert. Für die Pflege, Wartung und Reparatur des Sportgeräts selber bieten wir seit dem 11. Juli 2016 Schrauberkurse an.

- **Wann:** Jeden zweiten Montag im Monat ab 19.30 Uhr
- **Wo:** Im COME
- **Dauer:** ca. 2 Std. Nach einer kurzen theoretischen Einführung geht es anschließend in den praktischen Teil mit eigenen Rädern.

Am 6. August 2016 steht der Reifenwechsel im Gelände auf dem Programm.

Folgende weitere Themen haben wir für den Verlauf des weiteren Jahres geplant:

- **September 2016:** Antrieb: Schaltung einstellen / Züge wechseln
- **Oktober 2016:** Bremsen: Scheibenbremsen einstellen / Belagwechsel / Scheibenwechsel
- **November 2016:** Radeinstellung / Sitzposition / Cockpit optimieren
- **Dezember 2016:** Bikepflege

Das Angebot richtet sich an alle erwachsenen Ruhrpottbiker und wird auch im Winter, dann unter Flutlicht, fortgesetzt. **Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**



Mitarbeit im MSV Essen-Steele!

Liebe Ruhrpottbiker,

unser Verein ist gut in Form. Das ist kein Zufall, sondern mit Arbeit verbunden. Es hängt auch damit zusammen, dass unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter ihre individuellen Fähigkeiten einbringen, damit alles gut läuft. Das Beste daran ist, dass es Ihnen Spaß macht und sie auch ganz persönlich bereichert.

Vereinsarbeit ist vielfältig. Das ist das Gute daran. Wer will, kann nach individuellen Neigungen und Fähigkeiten bei uns mitmachen. Wir haben in unserem Verein ein breit gefächertes Aufgabenspektrum. Die Möglichkeiten, bei uns einzusteigen, sind fast unbegrenzt. Das macht Vereinsarbeit so attraktiv. Wir brauchen Menschen, die betreuen, organisieren, managen, verwalten, trainieren, anleiten, feiern, schreiben, reden und vieles andere mehr können. Mit ein paar Beispielen wollen wir Euch neugierig machen und Lust auf Mitarbeit wecken, etwa als

- Trainer / Übungsleiter in unseren Kids-Gruppen,
- Übungsleiter / Trail-Scout im Breitensport,
- Trainer einer Leistungssportgruppe,
- Helfer bei unseren Jugendmaßnahmen,
- Organisationsaufgaben in der Vereinsgeschäftsstelle,
- Mitarbeiter bei der Öffentlichkeitsarbeit und Sponsorengewinnung,
- Redakteur oder Fotoreporter für unsere Vereinszeitung,
- Mitglied im Fest- oder Bauausschuss,
- und, und, und ...

Ihr müsst Euch bei uns auch nicht auf ewig verpflichten. Ehrenamtliche Mitarbeit lässt sich zeitlich begrenzen, indem beispielsweise nur eine bestimmte Aufgabe übernommen und erledigt wird.

Niemand muss gleich perfekt sein. Ehrenamtliche Mitarbeit ist immer Teamarbeit. Man hilft sich gegenseitig und lernt voneinander. Alle bringen Wissen und Können mit ein. Aus dem Zusammenwirken ergibt sich der Erfolg. Über die Aus- und Fortbildungsangebote des Landessportbundes und der Fachverbände können wir Euch gezielt auf die Aufgaben vorbereiten. Ihr könnt Euch zum Beispiel zum Übungsleiter ausbilden lassen. Ihr könnt von Profis lernen, wie das Management unseres Vereins funktioniert, wie Sitzungen geleitet oder Pressetexte geschrieben werden.

Interessiert? Sprecht Eure Übungsleiter, Trainer oder uns Vorstandsmitglieder an. Wir freuen uns auf Euch!

Euer Vorstand im



Ruhrpottbikerinnen rocken die Marathon-WM

Gleich zwei unsere Ruhrpottbikerinnen, Stefanie Dohrn und Cemile Trommer, haben in diesem Jahr das Kunststück vollbracht sich für die MTB-Marathon-WM zu qualifizieren. Um das zu schaffen, müssen die Fahrerinnen sich mindestens einmal in den Läufen der Marathon-Worldseries unter den besten 20 platziert haben.

Die Worldseries ist das Marathon-Gegenstück zum XCO-Weltcup und wird auf den härtestesten Marathonstrecken dieser Welt ausgetragen.

Hoch motiviert starteten unsere beiden Fahrerinnen Ende Juni in Laissac (Fra) auf einer Strecke, die ihresgleichen sucht. Über 70 km Singletrails, gespickt mit über 3.000 Höhenmetern mussten die besten Frauen der Welt bewältigen.

Stefanie Dohrn belegte in diesem Feld einen sensationellen 22. Platz und auch Cemile schlug sich mit dem 35. Platz bravurös.

Wir haben beide Fahrerinnen gebeten, uns einen Bericht über das

Rennen zu schicken. Diese sowie zahlreiche Fotos aus Laissac präsentieren wir Euch an dieser Stelle.

Stefanie Dohrn:

Am Sonntag fiel der Startschuss für die Weltmeisterschaft Marathon in Laissac (Frankreich). Dadurch, dass ich letztes Jahr die Marathon Worldseries in Laissac gefahren bin wusste ich, was mich für ein steiles und steinigtes Gelände in dieser sonst so idyllischen Gegend erwartet.

Ich habe mich sehr auf dieses Rennen gefreut, da die Atmosphäre einfach eine ganz besondere ist bei

einer WM. Ich habe mir für die Strecke vorgenommen, mich zu Beginn ein wenig aus dem Gedränge zu halten, da vor allem die erste Hälfte der 68 km langen Strecke sehr traillastig und technisch waren. Danach ging es in etwas längere Anstiege und ich konnte meinen Tritt gut finden.

Am Ende kam ich auf Platz 22 ins Ziel. Und das als erste Deutsche. Die Konkurrenz war wirklich toll, gewonnen hat Jolanda Neff mit einer halben h Vorsprung auf meinen Platz. Für mich war es ein gutes Rennen, ich habe viele Erfahrungen gesammelt, die Stimmung sehr genossen.

Cemile Trommer:

Am letzten Juni Wochenende galt es meinen sportlichen Saisonhöhepunkt - die Marathon WM - zu meistern. Mit vielen Trainingsstunden in den Beinen und voll bepackt ging es in bester Begleitung durch Viktor Grzebyk und meine Mutter 1.100 km in den Süden nach Laissac in Frankreich.

Um die Streckenverhältnisse in Ruhe kennenzulernen und einigermaßen zu akklimatisieren, reisten wir bereits drei Tage vor dem eigentlichen Rennen an.

Herrliches Sommerwetter, eine traumhafte Unterkunft und die herzliche Gastfreundlichkeit der Franzosen bildeten den perfekten Rahmen für unseren Aufenthalt. Die Besichtigung der Strecke machte deutlich, dass trotz der sommerlichen Temperaturen eine ordentliche Schlamm-packung auf die Fahrer warten würde.

Insgesamt erinnerte das gesamte Profil mit ständigen „Auf’s und Ab’s“ eher an ein überdimensionales, 70 km langes Cross Country



Rennen, das einen nur schwer einen Rhythmus finden lies.

Maximal angespannt und hoch motiviert erklang für mich und 55 Damen verschiedenster Nationen am Sonntag um 8:20 Uhr der Startschuss für die 70 km Marathon WM mit 2.600 km.

Trotz optimaler Vorbereitung fehlte es mir ausgerechnet an diesem Morgen an der nötigen Spritzigkeit und Kraft, um die ersten Anstiege optimal zu bewältigen.

Erst mit einiger Zeit, nachdem ich mich körperlich auf die schwüle Hitze eingestellt hatte, konnte ich in Bereichen fahren, die ich sonst von mir kenne. Einen wirklichen Rhythmus ließ die Strecke dennoch das gesamte Rennen über nicht zu.

Die technischen Anstiege und Abfahrten gewährten wenig Möglichkeiten für Erholung oder kurze Trinkpausen und ich musste mich regelrecht der Uhr nach zwingen, in

regelmäßigen Abständen etwas zu trinken.

Die wechselnde Verpflegung durch Viktor und den Betreuer von Daniela Schütt, einer weiteren Fahrerinnen aus Deutschland alle 10 bis 15 km verlief einwandfrei und sowohl in diesen Passagen als auch an unzähligen anderen Streckenabschnitten motivierten Massen an anfeuernden Menschen jeden einzelnen Fahrer zum Durchhalten und Mobilisieren letzter Kraftreserven.

Da ich mir die letzten 15 km am Vortag noch sehr genau angesehen hatte, wusste ich, was zum Schluss noch auf mich zukommen würde und ich konnte nach und nach noch eine handvoll Frauen überholen, die letzte davon ca 200 m vor der Zieldurchfahrt.

Als 35. überquerte ich nach 4:40 Std. das Ziel. Ich hatte mir im Vorhinein zwar eine bessere Platzierung erhofft, wusste aber auch, dass ich

in diesem Rennen und an eben diesem Tag mein Bestmögliches gegeben hatte.

Dass ich hinter Stefanie die zweite Deutsche und zweite vom MSV Steele 2011 im Ziel war, lässt mich zufrieden zurückblicken und rundet das einmalige Rennevent in Laissac wunderbar ab.



Gerüstbau Bühnenbau **M. Engelmohr** GEH

www.engelmohr-geruestbau.de

Arbeits- und Schutzgerüste · Raumgerüste
Hängegerüste · Wetterschutzdächer
Aufzüge · Sonderkonstruktionen

Manderscheidtstraße 96 · 45141 Essen
Telefon: 02 01 / 8 11 94 06 · Fax: 02 01 / 8 11 94 07
info@engelmohr-geruestbau.de

Nachwuchsbundesliga Schopp und St. Ingbert sowie NRW Cup Grafschaft

Nach dem Auftakt im Schwarzwald machte der Ligatrack Station in der Pfalz. Rund um die Eichwaldradrennbahn in Schopp wurden wieder wichtige Punkte für die Gesamtwertung und die Startaufstellung bei der DM vergeben.

Mit Spannung erwartet wurden die Slalom-Wettbewerbe. Mit von der Partie unsere Slalom-Experten Leon Kaiser (U17) und Ole Schönholz (U15). Leon in Hausach noch vierter, rauschte im Pfälzer Wald als 8. durchs Ziel. Nach dem 1. Lauf noch auf Medaillenkurs liegend, sammelte Ole als 5. wichtige Ligapunkte. Ole Zilse (U17) wahrte mit dem 19. Platz alle Möglichkeiten für das XCO Rennen am Sonntag.

Bei den Schülern der U15 kamen Nikolas Kaiser als 14. Liam Kertz (Fuji Bikes) als 24. und Benni Muth als 26. ins Ziel.

Unsere Damen Lena Muth (U15) und Renee Kaiser (U17) sausten als 16. und tolle 8. durch den Wald.

Der 2. Wettkampftag begann mit den Schülern der U15 schon um 9.00 Uhr in der Früh. Die Verant-

wortlichen des RV Schopp starteten das große Teilnehmerfeld in der Radrennbahn. Eine komplette Runde diente als Startloop, bevor es auf einen kräftezehrenden Rundkurs in den Wald ging.

Ein top Ergebnis fuhr Nikolas Kaiser ein. Mit dem 8. Platz überraschte er nicht nur die Konkurrenz.

Ole Schönholz erlebte an diesem Morgen einen rabenschwarzen Tag, als 30. bekam er nur noch einen Punkt gutgeschrieben.

Benni Muth fuhr als 32. knapp an den Punkten vorbei.

Konstante Topleistung lieferte wieder Leon Kaiser in der U17 ab. In einer vierer Spitzengruppe setzte er sich als dritter durch und gewann die Bronzemedaille.

Ole Zilse landete auf Platz 21. Lena Muth wiederholte ihr Slalom-



ergebniss und Renee Kaiser wurde 10.

Von Rheinland Pfalz ging es ins Saarland zum 3. Liga Event. Der RSC St. Ingbert als Ausrichter zusammen mit der unermüdlichen Familie Hemmerling, zauberten einen anspruchsvollen Parcours in ihren Wald uns sorgten so für eine gelungene Premiere.

Als Technikmodul wurde der XCE Sprint ausgefahren. Licht und Schatten lagen an diesem Samstag nah beieinander. Leon Kaiser im Sprint an diesem Wochenende einfach unschlagbar, fuhr im anschließenden CC-Rennen ein taktisch kluges Rennen und überquerte als 2. die Ziellinie.

Ole Zilse überraschte mit der seine besten Saisonleistung als starker 15 und in der weiblichen U17 fuhr Renee Kaiser auf einen soliden 10. Platz.

Die Sprintergebnisse der Schülerklasse U15 blieben leider deutlich unter den Erwartungen.

Ole Schönholz machte an diesem Tag das Material einen Strich durch die Rechnung. Als 19. verließ er frustriert den Rennplatz.





Nikolas Kaiser wurde als bester Steeler 12. und Liam Kertz (Fuji Bikes) kam als 15. rein.

Für das XCO Rennen war also Wiedergutmachung angesagt! Benni Muth bestätigte seine Leistung aus Schopp mit Platz 35.

Liam Kertz (Fuji Bikes) wurde 20. und Nikolas Kaiser glänzte als Jung-jahrgang wieder mit Platz 8.

Als zwischenzeitlicher vierter konnte Ole Schönholz sich von Rennbeginn an in Szene setzen, musste am Ende aber noch 2 Fahrer ziehen lassen. Bei den Schülerinnen wurde Lena Muth 19.

Für ihre im laufenden Sichtungs-wettbewerb gezeigten Leistungen,

wurden Leon Kaiser U17 und Ole Schönholz U15 von Nachwuchsbundestrainer Thomas Freienstein für die TIJV in Frankreich nominiert.

Somit fahren gleich zwei Nachwuchssportler des MSV Steele zum diesem beliebten Ländervergleichswettkampf.

Zweiter Rennschauplatz war der NRW Cup in Graftschaft. Die traditionelle Rennveranstaltung im Sauerland zieht regelmäßig auch Sportler aus den Niederlanden an. Mit am Start auch unsere Hoffnungsträger in der U11 Marlon Rödiger und Dustin Neitzke in der U13.

Im NRW Cup Leadertrikot startend gewann Marlon knapp den 2. Lauf und Dustin sicherte sich die Bronzemedaille.

Philipp Krüger ebenfalls Schüler U11 wurde 13. Sehr erfreulich dass mit Anton Schulzevellinghausen als 11. Jan Objartel als 17. und Justus Frede drei weitere Sportler vom MSV in der U13 vertreten waren.

Justus Frede konnte das Rennen leider nicht beenden. In der Kids-kategorie U9 trugen Karin Objartel und Jan Hartmann das Vereinstrikot.

Einziger Starter in der Klasse U15 war Leonard Wronna. Er kämpfte sich als 8. durchs Ziel.



HTB Radsport-Fachhandel

in Essen-Burgaltendorf

Nicht nur für Profis



Kohlenstr. 1a-1b
45289 Essen
Tel. 0201/52 01 813
www.team-htb.de



Ruhrpottbiker auf allen Pfaden

Am 2. Juli 2016 starteten die Ruhrpottbiker des MSV Essen Steele 2011 e.V. ihr neuestes Projekt. Die erste Radwander-Etappe wurde unter die Pneus genommen. Dazu trafen sich zwei ambitionierte Tester mit Joe Buschmann am Samstag um 10 Uhr an der zornigen Ameise im Pulk aller MSV Radsportler.

Unser Ziel der Ausfahrt diesmal: Spaß haben am Radfahren durch Essens Straßen. Über Essens Wege und Wälder. In Bewegung sein, den eigenen Körper erfahren. Gemeinsam neue Blickwinkel finden. Sich austauschen und am Ende zu dem Ergebnis zu kommen: Das schreit nach mehr...

Los ging es also über die Trasse in Richtung Gruga. Warm up auf Asphalt. Weiter in Richtung Bredehey. Am Beckmannsbusch pirschte sich die Gruppe an den Hintereingang des Goethe-Gymnasiums an.

Von da an wurde es „schmutziger“. Nachdem die Bredeneyer Straße überwunden war, läutete Scout Joe den Geländeteil ein. Wir verlustierten uns im Kruppwald. Matsche, Höhenmeter. Immer umsichtig, immer moderat, mit Pausen zum Atem holen, immer so, wie die Gruppe es abstimmte.

Und immer auch mit der Gelegenheit, Kindheits- und Jugenderinnerungen kurz Revue passieren zu lassen: Ich habe gelernt, dass der Reiterhof Engel DER Szenetreff für Mädchen und Jungen in den frühen 70ern war.

Vorbei am Hügelpark über Stock und Stein bis zum Stadtwald. Herausforderungen hier: Den Warnungen des Scouts vor Hunden und seinen Besitzern die nötige Aufmerksamkeit schenken.

Weiter über das Walpurgistal eine Schleife gedreht. Noch eine Runde in den Schellenberger Wald mit wenigen Höhenmetern. Auch hier nahm die Gruppe wieder Rücksicht auf die Befindlichkeiten eines jeden Teilnehmers. „Take it or schieb it“.

So funktioniert Radwandern bei den Ruhrpottbikern. Und oben wird

gewartet. Auf jeden und so lange, bis jeder wieder gut unterwegs ist.

Der Rest war pure Freude. An den Häusern der Reichen und Schönen der Renteilichtung vorbei in den Schellenberger Wald.

Über einen Single Trail ging es zurück zur Wuppertaler Straße und von dort zurück zur Zornigen Ameise.

„10 Minuten vor der Zeit ist des Ruhrpottbiker Radwanderers Pünktlichkeit.“ So blieb noch Zeit für einen kurzen Plausch mit den Trainern und Sportlern der U15 und U13.

Aber auch für die Ideensammlung für das neue Projekt. Eine erste Idee ist ein gemeinsamer Ausflug am 7. August 2016 nach Duisburg zum 24h-Rennen, bei dem unsere Ruhrpottbiker wieder stark vertreten sein werden.

Dort werden wir den teilnehmenden Vereinskollegen durch unsere Anfeuerungsrufe richtig einheizen.

Weitere schöne Aktionen folgen. COME and join us!

Es lohnt sich!

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Knüpfen Sie bitte Kontakte zu unseren Werbepartnern.

Diese helfen uns mit ihren Anzeigen, die Finanzierung unseres Mountainbike Sportverein Essen-Steele 2011 e.V. sicherzustellen.

Anzeigenbetreuung:

**Berthold Litfin • Zeche Eiberg 87 • 45279 Essen
Telefon 02 01 / 54 20 45**

berthold@ruhrpottbiker.eu

Save the Date! 1. Montag im Monat: Regelmäßiges Techniktraining für Erwachsene

Für unsere Mitglieder sind wir immer im Einsatz und auf der Suche nach neuen Angeboten. Nachdem unsere Radwandergruppe erfolgreich gestartet ist, haben wir auch unser Montagstraining auf dem COME (Center of Mountainbike Essen) erweitert.

Jeden ersten Montag im Monat bieten wir Euch nun die Möglichkeit unter Anleitung unserer Trainer an Euren fahrtechnischen Skills zu arbeiten. Los geht es jeweils um 19.00 Uhr nach dem Kids-Training. Ende ist gegen 20.30 Uhr. Das Angebot richtet sich an alle Erwachsenen und wird auch im Winter, dann unter Flutlicht, fortgesetzt.

Bei der Premiere haben die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erfolgreich ihre Position auf dem Rad verbessert und vor allem viel Spaß gehabt. Unsere Trainer Michael Osinski und Hansjörg Zwiehoff arbeiten u.a. mit Videoanalysen und geben Tipps zum Training und zur Selbstkontrolle.



Förderverein Ruhrpottbiker e.V.



Seit Jahren wächst die Nachwuchsabteilung der Ruhrpottbiker kontinuierlich. Mittlerweile trainieren über 50 Kinder und Jugendliche bei uns, die von 14 Trainern und Übungsleitern betreut werden.

Diese Erfolgsstory möchten wir gerne mit Ihrer Hilfe fortsetzen. Der Förderverein Ruhrpottbiker e.V. ist als gemeinnützig anerkannt und hat sich die Förderung des Radsport, insbesondere des Mountainbikesports in Essen zum Ziel gesetzt.

Den Einstieg in das Mountainbike-Erlebnis vereinfacht der Förderverein durch die Bereitstellung von Leihrädern, Bekleidung und die Unterstützung von Trainings- und Freizeitmaßnahmen.

Werden Sie Mitglied! Mit nur 10,- € im Jahr können Sie einen aktiven Beitrag für ein bewegungsreicheres Leben der Kinder und Jugendlichen in Essen leisten.

Förderverein Ruhrpottbiker e.V.

Berthold Litfin · Zeche Eiberg 87 · 45279 Essen · Telefon 02 01 / 54 20 45

Das Rad erleben!

Wie schon im letzten Jahr machten sich 1.500 Biker auf den Weg zu einer wunderschönen Sternfahrt mit Fassbrause, Kultur und dem Willen, 8 Sterne zu erfahren. Einer von Ihnen war unser Ruhrpottbiker Joe Buschmann, der die Tour sehr detailliert beschreibt.

Doch auch wer nicht mitradelte, konnte auf dem Kennedyplatz von 12 bis 17 Uhr die Ruhrpottbiker in Aktion erleben. Bei strahlendem Sonnenschein testete die MYG (Mixed Youth Group) alle Möglichkeiten des Terrains. Und das in Manier der Ruhrpottbiker.

So stellte unser Streckenbauer Michael sehr schnell fest, dass historische Velocipede auch parcours-tauglich sind. Er entführte das historische Gerät auf unseren Parcours und sorgte dafür, dass sogar dem Clown das Lachen in der Maske gefrohr.

Die Damen der Truppe, Nina Kornatzki und Valerie Feldhaus, wagten ein Tänzchen auf Paletten und anderen Hindernissen sowie unter der Limbo-Stange, während Ben Zwiehoff und Sean Feldhaus Physik und Schwerkraft auf dem von den Nachwuchs-Ruhrpottbikern der U11 bis U13 entworfenen Parcours erlebbar machten. Der Themenkreis Größe und Gewicht nahm dabei einen entsprechenden Umfang ein.

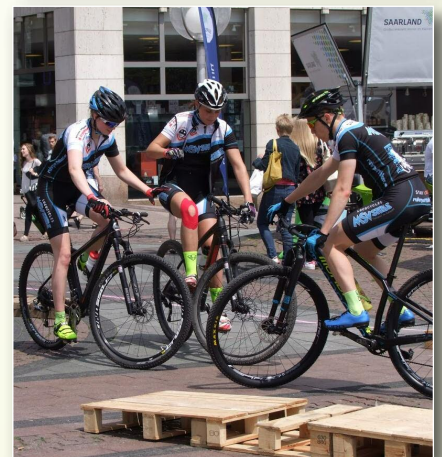
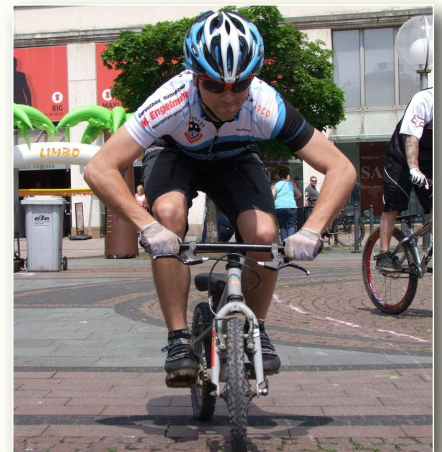
Ab 15 Uhr gehörte die Strecke den Youngstern. Jan Hartmann, Tom

Ballhausen, Marlon Rödiger und Justus Frede gaben alles, um den Passanten zu zeigen, was auf zwei Rädern möglich ist. Ebenso wie die Dirt-Biker Arne und Jake Bruch.

Leider fanden im Gegensatz zum Jahr 2015 nur wenige Interessenten auf ihren Rädern den Weg zum Stand und nutzten den Parcours.

Die Streckenführung war darauf nicht ausgelegt. Trotzdem erreichten die Fahrer des MSV Essen Steele 2011 mit ihrem Auftritt viel Aufmerksamkeit bei den Fußgängern, die auf dem Kennedyplatz flaniereten.

Auch im zweiten Jahr der Teilnahme setzten damit die Ruhrpottbiker des MSV Steele 2011 e.V. ein deutliches Zeichen für den Mountainbikesport in Essen.



Ferienaktion am COME begeistert Profis

Vom 9. bis 11. August 2016 hatte der MSV Essen Steele wieder radsportbegeisterte Jungen und Mädchen zu Gast. Wie auch im vergangenen Jahr boten die Ruhrpottbiker wieder drei Tage Fahrspaß für 18 sportbegeisterte Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren.

Auf dem ehemaligen Sportplatz an der Wolfskuhle hatten die Jugendkoordinatoren Michael Osinski und Arne Burdack die Strecke so präpariert, dass die Nachwuchssportler in abenteuerlichem Gelände spielerisch an das Fahren mit dem Mountainbike herangeführt werden konnten.

Im Vordergrund standen Radbeherrschung, Koordinationsübungen und Fahrtechnik im Gelände. Am Ende des Kurses meisterten die Könnern nach den von insgesamt 6 lizenzierten Trainern des Vereins erteilten Lektionen dann auch Stufen und kleine Treppen.

Aber auch Kategorien wie Gemeinschafts- und Verantwortungs-

gefühl beim Fahren in der Gruppe und in der Natur waren Kursinhalt.

Am dritten Tag hatten die Ferienkids besonderen Besuch. Der Steeleser Profi-Mountainbiker Ben Zwiehoff vom Bergamont-Hayes-Racing-Team war zu Gast am COME.

Gerade vom Weltcup in Kanada zurück nahm Ben sich Zeit um alle Fragen der Kids zum Cross-Country-Weltcup zu beantworten und drehte anschließend mit der ganzen Gruppe noch eine tolle Runde durch die Felder der Umgebung.

Selbstverständlich gab es auch Fahrtechartipps aus erster Hand und die Möglichkeit, sich ein Auto-



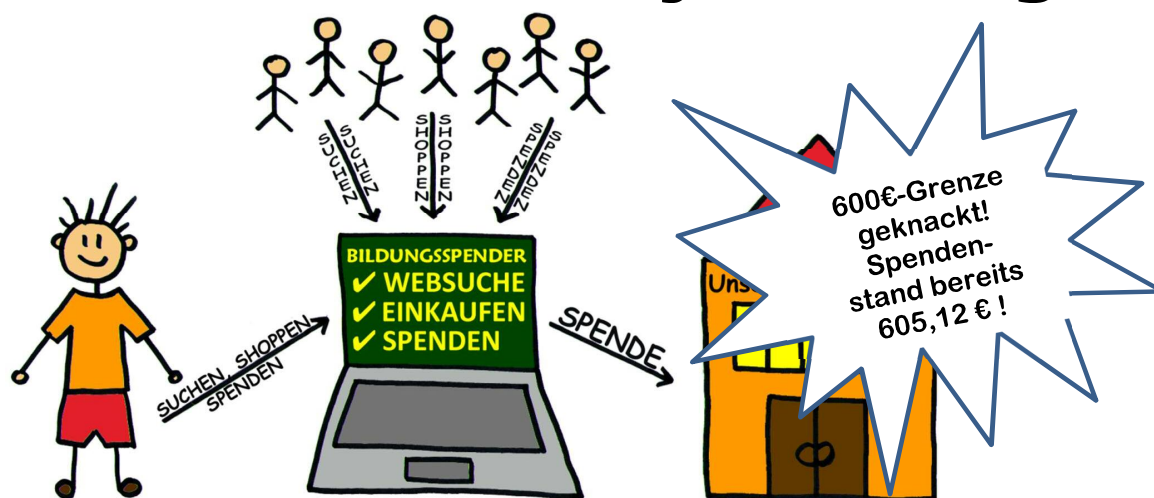
gramm des erfolgreichen Ruhrpottbikers zu sichern.

Highlight der Freizeit aber war der vereinseigene Pumptrack, dem die Kids durchweg ihre Likes gaben.

Nach drei spannenden Tagen fanden sich bereits im ersten offiziellen Training nach dem Kurs drei junge Radsporttalente ein, die nun in die Reihen der Ruhrpottbiker aufgenommen werden.



Jeder kann helfen - jeden Tag!



Unterstütze kostenlos unseren Verein:

Das geht ganz einfach. Starte deine Interneteinkäufe zugunsten unseres Spendenprojekts bei Bildungsspender.de unter:

www.bildungsspender.de/msvsteele

Einkaufen und ohne Mehrkosten helfen

Mit einem Einkauf bei über 1600 Partner-Shops und Dienstleistern kann man uns **ohne Mehrkosten** und **ohne Registrierung** unterstützen - egal ob Mode, Technik, Büromaterial oder Reisen:



So funktioniert Bildungsspender

Wir erhalten durch jeden Einkauf über Bildungsspender eine Spende. Wie das genau funktioniert, erklärt ein vierminütiges Video:

www.bildungsspender.de/msvsteele/erklavideos

Um keinen Einkauf mehr zu vergessen, einfach unsere Projektseite als Startseite einrichten oder sich durch Shop-Alarm automatisch erinnern lassen, sobald die Seite eines Partner-Shops aufgesucht wird:

www.bildungsspender.de/msvsteele/shop-alarm

Das kannst du für uns erreichen

Bei regelmäßiger Nutzung erlässt ein durchschnittlicher **Privathaushalt rund 100 bis 150 Euro pro Jahr**.

Gewerbetreibende, die zum Beispiel Büromaterial kaufen, Hotels, Flüge und Mietwagen buchen sowie Druckaufträge über unsere Projektseite abwickeln, können **mehrere tausend Euro pro Jahr** Erlösen.

ZIEL ERREICHT!



Vielen Dank für Ihre Treue und Ihr Vertrauen !

AUTOTECHNIK STEEG

MEISTERWERKSTATT

**Bochumer Landstraße 242
Tel. 534497
www.autotechnik-steeg.de**

Leon Kaiser ist **Deutscher Meister!**

Im fränkischen Wombach sichert sich Leon in einem spannenden Rennen bei den Deutschen Meisterschaften in der olympischen Mountainbike-Disziplin den Deutschen Meistertitel. Später einmal, so unser 16-jährige Athlet, möchte er auch Profi werden, so wie unser Ben.

Als Leon Kaiser auf die letzten flachen Meter einbog und die Ziellinie passierte, riss er vor lauter Freude seine Arme nach oben. Nur ganz dicht hinter ihm folgte Lars Hemmerling, der geschlagene Konkurrent.

In einem spannenden Rennen sicherte sich Leon bei den Deut-

schen Meisterschaften in der olympischen Mountainbike-Disziplin Cross Country den Titel in der Altersklasse U17 in einer Zeit von 55:38 Minuten und feierte damit den bisher größten Erfolg in seiner noch jungen Laufbahn.

„Das ist einfach unglaublich. Es hat ein paar Tage gedauert, bis ich es

wirklich realisieren konnte. Das ist einfach richtig klasse, weil es der Lohn einer langen Vorbereitung ist“, sagte Leon.

Die Entscheidung über Platz eins oder Platz zwei fiel erst am letzten Anstieg der vierten und entscheidenden Runde durch den Wombacher Wald in Unterfranken.

„Es war ein total enges Rennen. Ich habe dann noch einmal alles in den letzten Anstieg reingelegt und konnte auch noch einen Angriff von Lars abwehren. Als ich dann als Erster in die Abfahrt gegangen bin, war das ein tolles Gefühl“, sagte





Leon, der sich gegen 50 Teilnehmer auf dem rund vier Kilometer langen Rundkurs mit 150 Höhenmetern durchsetzte.

Zwar ging Leon Kaiser nach guten Platzierungen bei den Qualifizierungsrennen als einer der Favoriten in den Wettkampf, doch wie schnell ein Sieg in weite Ferne rücken kann, musste der Fahrer unseres Vereins schon oft genug am eigenen Leib erfahren.

„Wir hatten in der Vergangenheit schon viel Pech mit platten Reifen. Daher bin ich besonders stolz, dass mit der Technik und der Leistung meines Sohnes dieses Mal alles geklappt hat“, erklärte Stefan Kaiser, der Vater, Trainer, Techniker und Organisator in Personalunion ist.

Neben Leon waren auch seine Zwillingschwester Renée (16) und sein jüngerer Bruder Nicolas (13)

am Start, die ihre Läufe beide auf Platz neun beendeten.

„Unsere ganze Familie lebt den Sport. Durch die ganze Organisation und die vielen Kilometer, die meine Frau und ich jedes Jahr zu den Rennen fahren, nimmt das fast die gesamte Freizeit in Anspruch“, sagt Stefan Kaiser.

„Es ist aber kein Zwang, weil unsere Kinder Riesenspaß haben. Und das ist, was mich motiviert.“

Die nächste Reise führte die Familie nach Frankreich, wo Leon Kaiser mit der deutschen Nationalmannschaft an einem international renommierten Turnier teilnimmt. Und auch dort ließ der nächste Erfolg mit einem Sieg über die Sprintdistanz nicht lange auf sich warten.

Anschließend steht mit den Jundeuropa-Meisterschaften in Graz (Österreich) Mitte August ein weiteres Highlight vor der Tür, ehe der 16-Jährige auch wieder die Schulbank drücken muss.

„Die Schule hat in den nächsten zwei Jahren Priorität. Aber das Mountainbiking ist ein großer Bestandteil meines Lebens und ich hoffe, dass ich in Zukunft als professioneller Fahrer Geld damit verdienen kann“, sagt Leon Kaiser.



Goldener September für die Ruhrpottbiker am COME

Am 6. September 2016 läuteten die Ruhrpottbiker eine der erfolgreichsten Wochen in der Vereinsgeschichte ein. Zunächst würdigten die Mitglieder die sportlichen Erfolge der Leistungsträger des Vereins. Am COME gratulierten zahlreiche Mitglieder bei sommerlichen Temperaturen unseren Titelgewinnern der nun fast beendeten Saison.

Zunächst gratulierte Hansjörg Zwiehoff im Namen aller Mitglieder Stefanie Dohrn zum Gewinn der Vizemeisterschaft bei der Marathon DM und ließ den Weg dorthin noch einmal kurz Revue passieren.

Nach 7 Etappen, 519,03 Kilometern und 17.736 Höhenmetern fuhren Cemilie Trommer und Sarah Reiners als erste über die Ziellinie und sicherten sich in der Frauenelementeklasse den Sieg bei der diesjährigen BIKE Transalp. Und weil sie schon mal in den Bergen unterwegs war, sicherte sie sich auch im Uphill-Rennen in Nauders noch einmal den obersten Podiumsplatz.

Ben Zwiehoff erkämpfte sich bei der EM in Schweden mit der Staffel die Bronzemedaille, fuhr am Nürburgring auf Platz 1 in der Eliteklasse, um dann beim Weltcup in Kanada mit dem 4. Platz die beste Platzierung im Weltcup ever einzufahren.

Vereinsgeschichte aber schrieb Leon Kaiser, der als erster Sportler des MSV Essen Steele 2011 e.V. Deutscher Meister wurde. In einem packenden Rennen verwies er die Konkurrenten auf die Plätze und sicherte sich den Titel im CC in der U17. Damit sind die Sportler des MSV Essen-Steele in der Elite des



MTB Leistungssports angekommen.

Aber auch die Breitensportler errangen tolle Erfolge: Wir stellen mit Marion Zilse und Anja Sayem zwei Deutsche Meisterinnen in der Funklasse. Unsere Höllenhunde und der Nachwuchs des MSV rockten den Alfsee und gewannen das dortige 24 Stunden-Rennen.

Damit ist unser COME zum Leistungszentrum avanciert, das inzwi-



schen auch regelmäßig vom NRW Landeskader genutzt wird.

Und der Bike Park wächst weiter. Ein ganzes Wochenende sollten die Arbeiten dauern, mit der die Infrastruktur des Geländes verbessert werden sollte.

Unter der Anleitung vom Gartenbaubetrieb Kolacek, der auch alle vorbereitenden Arbeiten für uns erledigt, wurden 700 qm Pflaster verlegt – an einem Tag. Hier waren es vor allem die Helfer der Firma

Booking.com, die am Freitag von 10 Uhr bis 16 Uhr fast pausenlos ehrenamtlich für uns geschuftet haben.

Leute, ihr seid Spitze! Wir sind sprachlos!

Dieser grandiose Auftakt verschaffte uns Zeit für weitere Arbeiten.

Es wurden Bäume gepflanzt, die Garage erhielt einen neuen Anstrich, der Pump-Track wurde neu befestigt und die Trialstrecken sind nun wie-

der ohne Kratzer durch Dornen befahrbar.

Die Anlage des Dirtparks ist vorbereitet, nach dem Fine Tuning kann es hier nun auch voran gehen.

Ihr habt wieder Großes geleistet, das sich auch in Zahlen belegen lässt: 20.000 EUR hat der Verein nun für Pflasterarbeiten eingespart.

Danke an alle Helfer für ihren Einsatz, der Vorstand ist stolz auf euch alle!!



Unser Vereinsheim wird **immer schöner!**



Nach Vergrößerung der Terrasse, dem Anlegen eines Blumenbeetes ist nun ein weiterer Schritt erfolgt, um das Verweilen auf unserem Vereinsgelände jenseits des Sports noch attraktiver zu gestalten.

Die Firma Wittoesch und Kolacek hat vor geraumer Zeit auf den Bereich vor dem Blumenbeet Mutterboden verteilt und Grassamen eingesät. Die Saat ist mittlerweile aufgegangen und das Ergebnis kann sich sehen lassen.

Nun heißt es kräftig wässern, düngen und (mit unserem neuen Rasenmäher) mähen, damit der Rasen noch dichter wird.

Das einzige, was nun noch fehlt sind: Liegestühle!

Endlich wieder eine CTF

Endlich mal wieder eine CTF, das war der allgemeine Tenor bei den Teilnehmern der 5. Gevelsberger Sportalm Tour. Wurden doch leider viele Touristiktouren in der Vergangenheit von den öffentlichen Behörden nicht genehmigt und vom Radsportler Speiseplan gestrichen, so nutzen an diesem Samstag 20 Ruhrpottbiker das Angebot des Ski Club Gevelsberg.

Es waren die aktiven Rennfahrer, die die Kohlen für die Ruhrpottbiker aus dem Feuer holten. Sie nutzten die großen Runde als ein weiteres Trainingsmittel, um sich auf das Saisonfinale vorzubereiten.

Die 53 km lange Runde forderte mit 1.200 Höhenmeter ganz schön, belohnte aber die jungen Racer mit rasanten Downhills und langgezogenen Abfahrten.

Aber auch einige Breitensportler folgten der Einladung der Gevelsberg Mountainbiker den Ennepe Ruhr Kreis besser kennenzulernen.

Die Ruhr kennen wir alle, aber die Ennepe? Es gibt sie wirklich, wenn auch sehr schmal aber dennoch nicht zu übersehen!

Die Familienrunde mit 15 km und die mittlere 37 km Runde reichten

aus um einen Eindruck zu bekommen.

Der MSV stellte wie schon so oft mal wieder das Teilnehmer stärkste Team und durfte einen weiteren Pokal für das noch neue Vereinsheim entgegennehmen.



Preisliste für Vereinskleidung

Artikel	Größe	Preis
Trikot (kurzarm)	XXXS - XXXXL	31,00 €
Damentrikot (kurzarm)	XXXS - XXXXL	31,00 €
Thermotrikot (langarm)	XXXS - XXXXL	34,00 €
Trägerhose (kurz)	XXXS - XXXXL	38,00 €
Thermohose (lang) mit Polster	XXXS - XXXXL	47,00 €
Thermohose (lang) ohne Polster	XXXS - XXXXL	44,00 €
Funktionsshirt, schwarz	XXXS - XXXXL	13,00 €
Funktionsshirt, blau	XXXS - XXXXL	13,00 €
Winterjacke	XXXS - XXXXL	55,00 €
Weste	XXXS - XXXXL	29,00 €
Beinlinge	XXXS - XXXXL	15,00 €
Armlinge	XXXS - XXXXL	10,00 €
Unterhemd Basic	XXXS - XXXXL	10,50 €
Kindertrikot (kurzarm)	122 / 128 / 134	28,00 €
Kindertrikot (kurzarm)	140 - 146	29,00 €
Kinderträgerhose (kurz)	122 / 128 / 134	33,00 €
Kinderträgerhose (kurz)	140 - 146	34,00 €
Kinderthermotrikot (langarm)	122 / 128 / 134	32,00 €
Kinderthermotrikot (langarm)	140 - 146	33,00 €
Kinderwinterjacke	140 - 146	48,00 €
Kinderfunktionsshirt, schwarz	140 - 146	13,00 €
Kinderfunktionsshirt, blau	140 - 146	13,00 €
Überschuhe Winter		
S = 35 - 37, M = 38 - 40; L = 41 - 43; XL = 44 - 46	S - XL	15,00 €
Buff		10,00 €

Unser Vereinsheim hat eine **neue Theke**

Im Herbst des letzten Jahres traten einige Vereinsmitglieder mit der Bitte an den Förderverein heran, den Bau einer neuen Theke zu unterstützen.

Der Wunsch nach einer gemütlichen Theke, an der das Vereinsleben in Gemeinschaft gelebt werden kann, war bei unseren Mitgliedern sehr groß. Die neue, behagliche Theke sollte zu lockeren Gesprächen in gemütlicher Runde einladen.

Zur Theken-Philosophie wurden unzählige Wünsche geäußert, wie z.B. eine neue Bestuhlung, eine integrierte Sitzbank, raffinierte Lichtplanung, Spiegel und vieles mehr.

Die Realisierung dieser Wünsche wäre nur mit einer hohen fünfstelligen Summe zu bewältigen gewesen. Dies konnten weder der Förderverein noch der MSV leisten.

Der Vorstand gab die Richtung vor, dass – wenn überhaupt – nur eine neue, moderne Theke infrage kommt. Es blieb dem Förderverein

nichts anderes übrig, als dass wir uns auf das Nötigste konzentrieren.

Als erster Vorsitzender hatte ich es mir zur Aufgabe gemacht, durch Spenden, Unterstützungen und Eigenleistung dieses Objekt zu realisieren. Dafür musste ich Wege finden. Für dieses gemeinschaftliche Ziel brauchte ich die Ideen und das finanzielle Engagement eines jeden Einzelnen.

Es ist mir gelungen, eine größere Anzahl von Vereinsmitgliedern zu finden, die bereit waren, einen erheblichen finanziellen Betrag für diese neue Theke zu spenden. Erst durch diese freiwilligen Zuwendungen und der Beteiligung der Privatbrauereien Erdinger Weißbräu und Jacob Stauder konnte das Objekt starten.

Jeder Raum, so auch unser Vereinslokal, hat einen eigenen Charakter und dementsprechend waren die Herausforderungen bei der individuellen Gestaltung.

Es war unsere Aufgabe, dem Vereinsheim einen ganz persönlichen Charm zu verleihen. Ich glaube, mit den vielen Ideen unserer Mitglieder und deren Mitwirken, haben wir das hervorragend geschafft.

Den beiden Brauereien und den Spendern meinen herzlichen Dank.

Ein besonderes Dankeschön auch an die Tischlerei Luxen, die uns beim Bau der Theke finanziell sehr entgegen gekommen ist.

Unsere Vereinsmitgliedern können nun in geselliger, ungezwungener Atmosphäre bei lockeren Gesprächen das Stauder Bier frisch vom Fass oder auch ein Erdinger Weißbier genießen.

Danke euch allen
Berthold



Vive la France – allez, allez

Ihren ersten internationalen Einsatz im Nationaltrikot hatten die Ruhrpottbiker Leon Kaiser U17 und Ole Schönholz U15. Die jungen Radsportler des MSV Steele folgten der Einladung von Bundestrainer Freienstein nach Fumay in Nordfrankreich.

Durch ihre guten Leistungen bei den diesjährigen Bundesligarennen, wurde beide Sportler für die TIJV (Trophée Interregional des Jeunes Vetetist) nominiert. Bei dieser regio-

naln französischen Meisterschaft nimmt regelmäßig auch eine Delegation des Bund Deutscher Radfahrer teil. Leon Kaiser der seit Wochen in bestechender Form ist, konnte

auch in Frankreich sein Können unter Beweis stellen. Nach insgesamt vier Disziplinen an zwei Wettkampftagen sicherte sich Leon beim abschließenden Cross Country Rennen einen starken 3. Platz. Für Ole Schönholz begann der Wettkampf etwas holprig, mit absoluter Bestzeit in der Disziplin Slalom setzte er sich aber wieder in Szene und konnte im Abschlussrennen auf einem passablen 14. Rang durchs Ziel fahren.



Impressum

Herausgeber:	Mountainbike Sportverein Essen-Steele 2011 e.V.
Redaktion:	Verantwortlicher Redakteur Ralf Gierig und das Redaktionsteam
Inhalt / Ideen:	Arbeitsgemeinschaft Marketing
Sport:	Volker Schönholz
Lektor:	Ralf Gierig
Gestaltung:	Berthold Litfin
Erscheinungsweise:	Zum 20. eines jeden dritten Monats (also März, Juni, September, Dezember)
Redaktionsschluss:	7 Tage vor Erscheinen
Anzeigenannahme:	Berthold Litfin, Tel. 02 01 / 54 20 45
Anzeigenpreise:	1/4 Seite 15,- €, 1/2 Seite 29,- €, 1/1 Seite 49,- €. Die Herstellung einer neuen Anzeige beträgt 25,- € Bei 4 Schaltungen pro Jahr eine Gratis-Anzeige.
Kontaktaten Vorstand:	Postfach 14 34 48, 45264 Essen, Sitz: Hellweg 89a, 45276 Essen, Telefon 02 01 / 50 13 11
Kontaktaten Trainer:	siehe Homepage
Haftungsausschluss	Der Verein übernimmt keine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der auf diesen Seiten bereitgestellten Informationen. Dies gilt auch für alle Verbindungen auf die diese Seiten direkt oder indirekt verweisen. Die Betreiber der Seiten sind bemüht, stets die Urheberrechte anderer zu beachten bzw. auf selbst erstellte Werke zurückzugreifen.